

Wissenschaften geschehen wird, was man bereits den geologischen Privat-Vereinen angedeihen liess. Hat doch durch die Sorgfalt des Chefs der k. k. Hofkammer im Münz- und Bergwesen, Sr. Excellenz des Freiherrn von Kübeck, die wissenschaftliche Central-Anstalt dieser hohen Stelle, das k. k. montanistische Museum, denjenigen Aufschwung genommen, der es möglich machte, dass von ihr die wichtige Vorarbeit der geognostischen Übersichtskarte der österreichischen Monarchie ausgehen konnte.

Aber gerade bei dieser Karte hat sich auch die Bereitwilligkeit des k. k. Hofkriegsrathes unter der Leitung Sr. Excellenz des Herrn Grafen von Hardegg bewährt, zur Ausführung des Nützlichen freundlich die Hand zu bieten. Die Frage der Karten würde auch hier wieder viele Beihilfe wünschenswerth machen.

Während die zwei Reisenden von der kais. Akademie ausgesendet werden, um die genauesten Daten über die Vollendung jener schönen französischen und englischen Karten zu sammeln, würden wir beide gerne thätig sein, durch Verständigung und Berathung mit Geographen, Geologen und Montanistikern des Inlandes die grösste Masse des positiven Wissens, der Theilnahme an der Aufgabe und der sachgemässen Rathschläge für die Erleichterung der Arbeiten zu vereinigen. Wir zählen zu diesen vornehmlich, obwohl nicht in Wien, unsere verehrten Collegen, die Professoren Zippe und Unger, in Wien selbst die k. k. Herren Hofräthe, den Grafen August Breuner und den Central-Bergbau-Director M. Layer, den k. k. Herrn General-Major von Skribanek und den k. k. Herrn Obersten von Hauslab. Wir haben den trefflichen Dr. A. Boué, den genauen Kenner, dem wir die erste Beschreibung und Bekanntmachung so vieler Beobachtungen in unserer Monarchie verdanken, der den ersten Versuch einer geologischen Erdkarte gemacht hat. Die italienischen Forscher, de Zigno, Pasini, Curioni, würden wir zur Theilnahme einladen, und auch nicht versäumen, die wünschenswerthe Verbindung mit den wirkenden Männern der Privatvereine, Dr. Stotter für Tirol und Vorarlberg, insbesondere Herrn von Morlot für Inner-Österreich u. s. w. herzustellen.

Es lässt sich vorhersehen, dass am Schlusse des Jahres 1848 der ausführliche Plan der Unternehmung selbst vorgelegt werden könnte, dann erst wird es möglich sein, über die wahrscheinlichen Kosten des ganzen Unternehmens, so wie über die Vertheilung